

Stand: 02.12.2020

Bericht von **Herrn Ballerstein**

Vorsitzender des Personalausschusses  
der Vertreterversammlung

Sitzung der Vertreterversammlung  
am 2. Dezember 2020 in Berlin

(TOP 5.2: Haushaltsplan 2021)

---

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,

der Personalausschuss der Vertreterversammlung hat sich bereits in seiner Sitzung am 26. August 2020 eingehend mit den personellen Aspekten des Haushaltsplans 2021 befasst.

Der Entwurf des Organisations- und Stellenplans der Hauptverwaltung, der Entwurf der Wirtschaftspläne der Reha-Klinikgruppe der Deutschen Rentenversicherung Bund sowie der Entwurf der Stellenansätze für die Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung – Fachbereich Sozialversicherung – wurden ausführlich beraten.

Der Organisations- und Stellenplan 2021 ist von der Einführung der Grundrente zum 1. Januar 2021 geprägt.

Die Arbeitsgruppe Organisationsentwicklung hat sich schon im April 2020 über die Aufteilung des zusätzlichen Verwaltungsaufwandes zur Umsetzung der Grundrente auf Basis des Personalgesamtbedarfs zwischen den Trägern geeinigt. Diese Zahlen waren die Grundlage für die Ermittlung des trägerspezifischen Personalbedarfs der Deutschen Rentenversicherung Bund. Insgesamt erfordert die Umsetzung der Grundrente kurzfristig einen Stellenmehrbedarf von rund 1.400 Stellen. Davon wird ein dauerhafter Mehrbedarf von 912 Stellen in den Stellenplan 2021 ausgebracht. Bezüglich der Differenz bei den Stellen entstehen in den ersten Jahren weitere Anschubbedarfe insbesondere für die Anspruchsprüfung,

Folie 1

Kontenklärung und Einkommensanrechnung. Die für diese temporären Aufgaben benötigten Geldansätze in Höhe von 22,0 Mio. Euro sind im Haushalt entsprechend ausgebracht. Die Personalgewinnungskampagne „Besser bei uns“ wurde am 14. Juli 2020 gestartet. Wir freuen uns auf viele neue und kompetente Kolleginnen und Kollegen.

Auch die zunehmenden Anforderungen der Digitalisierung zeigen ihre Auswirkungen im Organisations- und Stellenplan 2021. Die Bedarfe in den IT- Abteilungen steigen. Diese Veränderungen im Organisations- und Stellenplan werden sich auf die Leistungs- und Zukunftsfähigkeit der Deutschen Rentenversicherung Bund positiv auswirken.

Folie 2

Die aktuellen Ergebnisse der organisatorischen Untersuchungen in den Leistungsabteilungen sind ebenfalls in den Organisations- und Stellenplan 2021 eingeflossen und führen zu einer erheblichen Veränderung des Personalbedarfs.

Berücksichtigung im Organisations- und Stellenplan 2021 findet darüber hinaus die demografische Entwicklung im Hause der Deutschen Rentenversicherung Bund. Dieser wird unter anderem durch eine sukzessive Erhöhung der Zahlen der Nachwuchskräfte begegnet. Dies wiederum führt zu Mehrbedarfen in der Bildungsabteilung.

Für das Jahr 2021 ergeben sich im Einzelnen folgende Stellenansätze:

Der Stellenansatz für die Hauptverwaltung, die Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, die Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen sowie die Zentrale Stelle für Pflegevorsorge erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 1.581,0 auf **19.164,0** Stellen.

In den Rehabilitationszentren verringert sich der Stellenansatz um 13,75 auf **3.035,75** Stellen.

Insgesamt wird sich der Stellenansatz um 1.567,25 Stellen auf **22.199,75** Stellen erhöhen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

uns allen ist bewusst, dass das Jahr 2020 von der Coronapandemie und deren Auswirkungen geprägt war. Wir selbst merken die Auswirkung in diesem Augenblick, da die Vertreterversammlung als virtuelle Sitzung durchgeführt wird.

Die Deutschen Rentenversicherung Bund wurde, zu Recht, als systemrelevant eingestuft. Die Zeit des Lockdowns war für alle Beschäftigten eine große Herausforderung. Trotz der widrigen Umstände haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung Bund in dieser Zeit Großes geleistet.

Die frühzeitige Bildung eines Krisenstabes und die Einführung von SARS-Cov-2- Arbeitsschutz- und Hygienemaßnahmen haben dazu geführt, dass aktuell 107 Beschäftigte positiv auf das Coronavirus getestet wurden.

Einige der eingeführten Maßnahmen möchte ich hier beispielhaft nennen. So wurde der Arbeitszeitrahmen von 4.00 Uhr bis 21.00 Uhr ausgeweitet um eine flexiblere Nutzung der Büroräume zu ermöglichen.

Weiterhin wurden die Parkraumrichtlinien vorübergehend außer Kraft gesetzt. So standen die Parkflächen, unabhängig von einer Parkberechtigung, allen Mitarbeitenden zur Verfügung. Es wurde damit der Arbeitsweg auch ohne die Nutzung des Öffentlichen Nahverkehrs ermöglicht.

Wie Sie ja bereits von meinem Vorredner gehört haben, haben auch die Beschäftigten in den Rehabilitationszentren unter teils schwierigen Bedingungen gearbeitet. All diese Maßnahmen haben dazu geführt, dass die Deutsche Rentenversicherung für ihr gesellschaftliches Engagement während der Corona-Pandemie vom F.A.Z-Institut und seinen Partnern als Helden in der Krise ausgezeichnet wurde. Dies ist die Bestätigung der guten Arbeit der Deutschen Rentenversicherung.

Folie 3

Der Ausschuss hat sich zum Beispiel berichten lassen, mit welchen Maßnahmen der Entwicklung der Fehlzeiten entgegengewirkt wird. Maßnahmen wie das Betriebliche Eingliederungsmanagement und die Betriebliche Gesundheitsförderung zeigen hier erste kleine Erfolge.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

zukünftig wird es auch für die Deutsche Rentenversicherung Bund eine Herausforderung, ausreichend Personal zu gewinnen. Die Nachwuchskräftekampagne zeigt erste Erfolge und führt zu einer großen Zahl an Bewerbungen. Perspektivisch werden wir eine Ausbildungsquote von 8,2 Prozent erreichen. Es ist daher besonders erfreulich, dass sich die vorgesehene Zahl der Neueinstellungen von Nachwuchskräften in der Hauptverwaltung für das Jahr 2021 gegenüber diesem Jahr um 61 auf **571** erhöht hat. Um die zahlreichen digitalen Geschäftsprozesse weiter anzuschieben ist beabsichtigt **12** Studierende für den Studiengang Verwaltungsinformatik einzustellen.

Für die Rehabilitationszentren gestaltet sich die Gewinnung von qualifizierten Auszubildenden immer noch als Herausforderung. Insgesamt 122 Ausbildungsplätze werden zur Verfügung gestellt. Die Rehabilitationszentren bemühen sich eigenständig um Schulabgänger und beteiligen sich an regionalen Aktivitäten zur Nachwuchskräftegewinnung. Hier wird auf die Werbekampagne „Macht mit Sicherheit Sinn“ aufgesetzt und mit einer eigenen Kampagne „Ausbildung vor Ort macht Sinn“ auf die Ausbildungsberufe der Rehabilitationszentren aufmerksam gemacht.

Der durch gesetzliche und organisatorische Erfordernisse hohe Arbeitsanfall wurde durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung Bund wieder in hervorragender Weise und engagiert bewältigt. Besonders die Belastung durch die

Coronapandemie konnte nur mit hohem persönlichem Einsatz der Kolleginnen und Kollegen bewältigt werden. Hierfür gebührt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch die Anerkennung und der Dank der Vertreterversammlung.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

der Personalausschuss der Vertreterversammlung schlägt Ihnen im Rahmen seiner Zuständigkeit vor, den Stellenansätzen für das Jahr 2021

- in der Anlage 1 des Haushaltsplanes, für die Hauptverwaltung,
- in der Anlage 2, für die Reha-Klinikgruppe der Deutschen Rentenversicherung Bund,
- sowie in der Anlage 4, für die Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung – Fachbereich Sozialversicherung –

im schriftlichen Abstimmungsverfahren zu zustimmen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, ich danke Ihnen.